



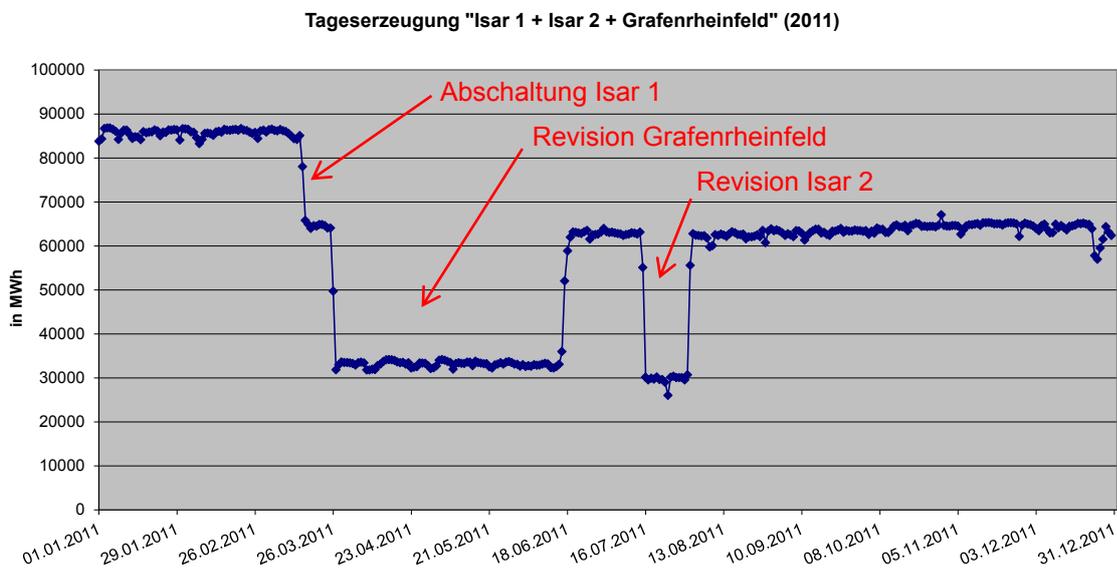
26. Februar 2014

**Anfrage zum Plenum der Frau Abgeordneten Rosi Steinberger (BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN)**

An wie vielen Tagen pro Jahr (bitte aufgeschlüsselt für die Jahre 2011 bis 2013) wurden bayerische Atomkraftwerke in Ihrer Leistung gedrosselt, an wie vielen Tagen war gleichzeitig die Einspeisung der bayerischen Photovoltaik-Anlagen überdurchschnittlich hoch und an wie vielen Tagen waren gleichzeitig die Preise am Spotmarkt der Strombörse Leipzig überdurchschnittlich niedrig?

**Antwort des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien,
Energie und Technologie**

Für das Jahr 2011 konnte mit Daten, die von E.ON veröffentlicht wurden, die beigefügte Grafik erstellt werden, die die Strommengen zeigt, die in Kernkraftwerken von E.ON in Bayern erzeugt wurden (Tageserzeugung). Ein signifikanter Einfluss der schwankenden Stromerzeugung aus bayerischen Photovoltaikanlagen auf die in den Kernkraftwerken erzeugte Strommenge ist anhand dieser Daten nicht erkennbar. Angaben zur gleichzeitigen Höhe der Stromerzeugung durch bayerische Photovoltaik-Anlagen und zu überdurchschnittlich niedrigen Preisen am Spotmarkt der Strombörse in Leipzig sind folglich nicht möglich.



Daten zur Tageserzeugung für die Jahre 2012 und 2013 liegen nicht vor, da diese nicht mehr veröffentlicht werden. Für die Blöcke B und C des Kernkraftwerks Gundremmingen wurden für die Jahre 2011 bis 2013 keine Daten veröffentlicht.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Staatsregierung vom 9.08.2013 (Drs. 16/18315) verwiesen.